



**Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Forschungsförderung 2019 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

1. Zweck

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) schreibt 2019 einmalig eine Summe von 560.000 € zur Erforschung der Demenz vom Alzheimer Typ im Frühstadium aus. Bevorzugt werden Anträge aus dem Bereich der patientenorientierten Forschung oder der Versorgungsforschung. Die Förderung kann an eine oder mehrere Institutionen vergeben werden.

2. (Vor)auswahl

In einem ersten Bewerbungsschritt sollte zunächst eine Antragsskizze des zu fördernden Projekts auf maximal 3 Seiten mit einer Kostenabschätzung eingereicht werden.

Aus der Antragsskizze muss hervorgehen, ob es sich um ein neues Projekt handelt oder um ein bereits laufendes Forschungsvorhaben. Im Falle eines bereits laufenden Forschungsvorhabens muss begründet werden, auf welche Weise die Förderung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zum Gelingen der Forschung beiträgt.

Die eingegangenen Antragsskizzen werden vom Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gesichtet. Antragsteller und Antragstellerinnen mit Forschungsthemen, die aus Sicht von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen als besonders interessant erscheinen, werden dann aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung einzureichen.

Die Antragsskizze ist zu richten an:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
z. Hd. Frau Sabine Jansen
Friedrichstr. 236
10969 Berlin

Bedingungen für eine ausführliche Bewerbung (nur nach Aufforderung)

Die erweiterten Bewerbungsunterlagen sollen eine detaillierte Projektbeschreibung, einen Lebenslauf der Bewerberinnen und Bewerber mit Publikationsliste der letzten fünf Jahre (falls vorhanden) sowie eine Beschreibung der Institution (Ausstattung und Infrastruktur) enthalten.

Der Förderantrag soll Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- a) Projektbeschreibung (Fragestellung und Hypothesen) mit Arbeits- und Zeitplan.
- b) Kurze Darstellung des Forschungsstandes auf dem Gebiet des geplanten Projektes.
- c) Darstellung der innovativen Bedeutung des geplanten Projektes.

- d) Finanzierungsplan inklusive der Mittel, die von anderen Stellen bewilligt wurden oder zu erwarten sind. Insbesondere soll auch deutlich werden, wie mit der Fördersumme eine Umsetzung möglich ist.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber verpflichtet sich zu einer wirtschaftlichen Verwendung der Gelder und verwaltet die Gelder transparent und übersichtlich. In Zwischenberichten muss der Antragstellende darlegen, wie das Vorhaben bisher realisiert worden ist, welche Ergebnisse bereits vorliegen und wie der Zeitplan eingehalten worden ist. Nach Durchführung des Projektes ist entsprechend dem eingereichten Kosten- und Finanzierungsplan ein Verwendungsnachweis zu führen. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft behält sich vor, Gelder, die nicht nach den oben genannten Kriterien verwandt wurden, zurückzufordern.

Die Fördersumme wird nur an Personen oder Institutionen vergeben, die in Deutschland tätig sind. Die Publikation in einer anerkannten Fachzeitschrift ist erwünscht und muss einen Hinweis auf die Förderung durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft enthalten.

3. Auswahl

Die nach Vorauswahl eingegangenen Förderanträge werden durch den Fachlichen Beirat der DAIZG beurteilt. Der Fachliche Beirat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft spricht nach der Begutachtung eine Empfehlung für die Auswahl aus. Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung von Förderanträgen erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

4. Zeitplan

Ausschreibung für Antragskizzen:	Dezember 2018
Bewerbungsschluss:	8. Februar 2019
Aufforderung zur Bewerbung durch den Vorstand:	Ende Februar 2019
Antragsfrist für ausgewählte Bewerber/innen	30. April 2019
Beurteilung durch den Fachlichen Beirat:	April- Juni 2019
Beschluss durch den Vorstand / Benachrichtigung der Bewerber/innen	September 2019
Bekanntgabe des geförderten Forschungsprojektes:	Anfang Dezember 2019

Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte in der Lage sein, gegebenenfalls die Förderung während der Veranstaltung zum 30-jährigen Jubiläum der Deutschen Alzheimer Gesellschaft voraussichtlich am 6./7. Dezember 2019 in Berlin persönlich entgegenzunehmen.